

Hans-Heinrich Schmidt-Kanefendt:
Intern 3
<http://skn.privat.t-online.de/wattweg/intern-3.php>

© 2013 Hans-Heinrich Schmidt-Kanefendt:

Intern 3: Ergebnisse aus Anwender-Workshops

Bitte das eben benutzte **Kennwort** und die **Links** dieser Seite **nicht weitergeben!**

Veröffentlichung von Präsentationen oder Teilen daraus ist **nicht zulässig**, da nicht für alle Abbildungen die Bildrechte vorliegen.

Deutschland (Kassel, 01.11.2013)

Veranstalter:
Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V., Arbeitskreis Energie

Präsentation (pdf, 1,5 MB)

Energieszenario 131101.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf)

Vom Teilnehmerkreis festgelegtes Szenario, wie in Deutschland der verminderte Energiebedarf künftig mit erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte. Ein vollständiger Ausgleich von Energiebedarf und Angebot konnte während des Workshops nahezu erreicht werden. Dieser Stand A wurde nachträglich zu Stand A1 weiterentwickelt (s. unten), um ein perfekt ausgeglichenes Szenario zu erreichen.

Energieszenario 131101.A1, Ausdruck einer nachträglich optimierten Version (pdf).

Der im 'Stand A' noch ausstehende Abgleich von Bedarf und Angebot wurde in diesem 'Stand A1' nachträglich durch leichte Anpassungen erreicht. Hinweise zu den vorgenommenen Änderungen siehe **Erläuterungen 131101.A1** (pdf).

Energieszenario 131101.B, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf)

Vom Teilnehmerkreis festgelegte Szenario-Variante auf Grundlage von Version A: Während in Variante A zum Langzeit-Schwankungsausgleich von Solar- und Windstrom ausschließlich Wasserstoff-Speicher vorgesehen sind, wird in Variante B das gesamte verfügbare Kontingent an Energieholz, Energiestroh und Biogas in Mangelphase verstromt und dadurch die verlustreiche Speicherung mit Wasserstoff stark reduziert. Ein vollständiger Ausgleich von Energiebedarf und Angebot konnte auch bei dieser Variante während des Workshops nicht erreicht werden. Hinweise zu den vorgenommenen Änderungen siehe **Erläuterungen 131101.B** (pdf). Dieser Stand B wurde nachträglich zu Stand B1 weiterentwickelt (s. unten), um ein perfekt ausgeglichenes Szenario zu erreichen.

Energieszenario 131101.B1, Ausdruck einer nachträglich weiter optimierten Version (pdf).

Der im Stand B noch fehlende Abgleich von Bedarf und Angebot bei den verschiedenen Energiearten wurde hier versucht. Hinweise zu den vorgenommenen Änderungen siehe **Erläuterungen 131101.B1** (pdf).

Energieszenario 131103, funktionsfähige Excel-Datei (xls, 1,5 MB)

ermöglicht die eigenständige Modifikation der Ansätze und somit das Experimentieren mit eigenen Szenario-Varianten. Der Stand A1 wurde dazu ins Datenmodell übernommen. Die Zielansätze können beliebig modifiziert werden. Voraussetzung für die Nutzung ist Microsoft Excel (Bestandteil von Microsoft Office) Version 2003 oder jünger.

- Die Datei ist in ein lokales Verzeichnis herunter zu laden und zu öffnen. Frage "Verknüpfungen aktualisieren?" kann mit 'Nein' beantwortet werden.

Abmelden

- Die verschiedenen Tabellen und Diagramme sind über die Reiter unten links im Fenster wählbar.
- Eine Kurzanleitung zur Bedienung der Software ist über den Reiter iMo ganz links verfügbar.

Falls Interesse an der Installation der kompletten Software mit voller Funktionalität besteht, kann eine kostenfreie Lizenz angefordert werden >>>.

Stadt Frankfurt mit Rhein-Main-Gebiet (Frankfurt, 31.10.2013)

Veranstalter:

Magistrat der Stadt Frankfurt a.M., Energiereferat

Präsentation (pdf, 1,7 MB)

Energieszenario 131031.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf)

Vom Teilnehmerkreis festgelegtes Szenario, wie im Rhein-Main-Gebiet der verminderte Energiebedarf künftig mit erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte, wobei von einer verringerten, der deutschen Bevölkerungsdichte entsprechenden Zahl von aus eigenen Quellen zu versorgenden Energieverbrauchern in der Region ausgegangen wurde (Solidar-Ansatz). Aus Zeitgründen konnte ein vollständiger Ausgleich von Energiebedarf und Angebot während des Workshops nicht erreicht werden. Dieser Stand A wurde aber nachträglich zu Stand A1 und A2 weiterentwickelt (s. unten), um ein in allen Punkten ausgeglichenes Szenario zu erreichen.

Energieszenario 131031.A1, Ausdruck einer nachträglich optimierten Version (pdf).

Der im 'Stand A' noch ausstehende Abgleich von Bedarf und Angebot ohne Veränderung der Gewinnungsflächen und des Energiebedarfs wurde in diesem 'Stand A1' nachträglich fast erreicht, nur beim Kraftstoffbedarf konnte die Deckungslücke mit dem vorhandenen Energieangebot nicht geschlossen werden. Hinweise zu den vorgenommenen Änderungen siehe **Erläuterungen 131031.A1** (pdf).

Energieszenario 131031.A2, Ausdruck einer nachträglich weiter optimierten Version (pdf).

Der im Stand A1 noch fehlende Abgleich von Bedarf und Angebot beim Kraftstoffbedarf ergibt in diesem Stand nun ein vollständig ausgeglichenes Energieszenario. Dazu wurde die Energiepflanzen-Anbaufläche für Biogas ausgeweitet. Ausführliche Hinweise zu den vorgenommenen Änderungen siehe **Erläuterungen 131031.A2** (pdf).

Falls Interesse an dem funktionsfähigen Szenario für eigene Szenario-Varianten oder an der Installation der kompletten Software mit voller Funktionalität besteht, kann eine kostenfreie Lizenz angefordert werden >>>.

Stadt Frankfurt mit Rhein-Main-Gebiet (Frankfurt, 16.08.2013)

Veranstalter:

Magistrat der Stadt Frankfurt a.M., Energiereferat

Präsentation (pdf, 1,7 MB)

Energieszenario 130816.A, Ausdruck 'Erster Wurf' (pdf)

Ergebnis durch spontane Zurufe aus dem Teilnehmerkreis zu den Flächen für Solaranlagen, Energiepflanzen Biogas, Ölpflanzen zur energetischen Nutzung und Windparks als Grundlage für die weitere Arbeit im Workshop.

Energieszenario 130816.B, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf)

Abmelden

Vom Teilnehmerkreis festgelegtes Szenario, wie im Rhein-Main-Gebiet der verminderte Energiebedarf künftig mit erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte, wobei von einer verringerten, der deutschen Bevölkerungsdichte entsprechenden Zahl von aus eigenen Quellen zu versorgenden Energieverbrauchern in der Region ausgegangen wurde (Solidar-Ansatz). Aus Zeitgründen konnte ein vollständiger Ausgleich von Energiebedarf und Angebot während des Workshops nicht erreicht werden. Dieser Stand B wurde aber nachträglich zu Stand B1 und B2 weiterentwickelt (s. unten), um ein in allen Punkten ausgeglichenes Szenario zu erreichen.

Energieszenario 130816.B1, Ausdruck einer nachträglich optimierten Version (pdf).

Der im 'Stand B' noch ausstehende Abgleich von Bedarf und Angebot ohne Veränderung der Gewinnungsflächen und des Energiebedarfs wurde in diesem 'Stand B1' nachträglich fast erreicht, nur beim Kraftstoffbedarf konnte die Deckungslücke mit dem vorhandenen Energieangebot nicht geschlossen werden. Hinweise zu den vorgenommenen Änderungen siehe **Erläuterungen 130816.B1** (pdf).

Energieszenario 130816.B2, Ausdruck einer nachträglich weiter optimierten Version (pdf).

Der im Stand B1 noch fehlende Abgleich von Bedarf und Angebot beim Kraftstoffbedarf ergibt in diesem Stand nun ein vollständig ausgeglichenes Energieszenario. Dazu wurde der Anteil Kraftstoffbetriebener Straßen- und Schienenfahrzeuge bis auf einen kleinen Rest durch elektrisch angetriebene Fahrzeuge mit Batterien oder Oberleitung ersetzt und der für den Betrieb erforderliche zusätzliche Strom durch Inanspruchnahme des Offshore-Potenzials bereit gestellt. Ausführliche Hinweise zu den vorgenommenen Änderungen siehe **Erläuterungen 130816.B2** (pdf).

Eine Betrachtung zu Wasserstoff-betriebenen anstelle der mit Batterie- und Oberleitung versorgten Elektrofahrzeuge siehe **Wasserstoff-Fahrzeuge** (pdf).

Energieszenario 130819, funktionsfähige Excel-Datei (xls, 1,5 MB)

ermöglicht die eigenständige Modifikation der Ansätze und somit das Experimentieren mit eigenen Szenario-Varianten. Der Stand B2 wurde dazu ins Datenmodell übernommen. Die Zielansätze können beliebig modifiziert werden. Voraussetzung für die Nutzung ist Microsoft Excel (Bestandteil von Microsoft Office) Version 2003 oder jünger.

- Die Datei ist in ein lokales Verzeichnis herunter zu laden und zu öffnen. Frage "Verknüpfungen aktualisieren?" kann mit 'Nein' beantwortet werden.
- Die verschiedenen Tabellen und Diagramme sind über die Reiter unten links im Fenster wählbar.
- Eine Kurzanleitung zur Bedienung der Software ist über den Reiter iMo ganz links verfügbar.

Falls Interesse an der Installation der kompletten Software mit voller Funktionalität besteht, kann eine kostenfreie Lizenz angefordert werden >>>.

Stadt Frankfurt mit Rhein-Main-Region (Frankfurt, 07.06.2013)

Veranstalter:

Magistrat der Stadt Frankfurt, Energiereferat

Präsentation (pdf, 1,7 MB)

Energieszenario 130607.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf)

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, wie im Rhein-Main-Gebiet der verminderte Energiebedarf künftig mit erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte, wobei von einer verringerten, der deutschen Bevölkerungsdichte entsprechenden Zahl von Energieverbrauchern und dem Import der Differenzmenge an Energie aus dünner besiedelten Regionen ausgegangen wurde (Solidar-Ansatz). Aus Zeitgründen wurde ein vollständiger Ausgleich von Energiebedarf und Angebot während der Konferenz nicht erreicht. Dieser Stand wurde aber nachträglich weiterentwickelt, so dass jetzt eine ausgeglichene 'Szenario-Version C' zur Verfügung steht.

Energieszenario 130608.B; Ausdruck einer nachträglich leicht optimierten Version (pdf).

Im 'Stand A' zum Workshop-Abschluss fehlte der Abgleich von Bedarf und Angebot für die einzelnen Energiearten und insgesamt. Bei dem Versuch, diesen Abgleich zu erreichen, wurden im ersten Schritt die Ansätze der Flächenbeanspruchung für Energiegewinnung unverändert vom 'Stand A' übernommen. Für die drei Energiearten Niedertemperaturwärme, Prozess-Abmelden n Verkehrsbereich konnte ein Abgleich herbei geführt werden. Der Strombereich weist aber eine starke Unterdeckung auf, was nur durch eine Ausweitung der Gewinnungsflächen benoten

werden kann (siehe 'Stand C' unten). Die Veränderungen im 'Stand B' gegenüber dem 'Stand A' sind in Form von Kommentare beschrieben.

Energieszenario 130608.C; Ausdruck einer nachträglich weiter optimierten Version (pdf).

Der im 'Stand B' noch ausstehende Abgleich von Bedarf und Angebot im Strombereich wurde in diesem 'Stand C' nachträglich erreicht. Dazu war es erforderlich, die Windparkflächen und die Solarfreiflächen auszuweiten. Außerdem wurde ein der Region zustehender Offshorestrom-Anteil in die Kalkulation eingeführt. Die Veränderungen im 'Stand C' gegenüber dem 'Stand B' sind in Form von Kommentare beschrieben..

Energieszenario 130608.C, funktionsfähige Excel-Datei (xls, 1,5 MB)

ermöglicht die eigenständige Modifikation der im Workshop getroffenen Ansätze und somit das Experimentieren mit eigenen Szenario-Varianten. Der Stand A zum Workshop-Abschluss wurde dazu zunächst ohne jede Veränderung ins Datenmodell übernommen. Die Modifikationen zum Stand B und C wurden hinterlegt, können aber auch beliebig modifiziert werden. Voraussetzung für die Nutzung ist Microsoft Excel (Bestandteil von Microsoft Office) Version 2003 oder jünger.

- Die Datei ist in ein lokales Verzeichnis herunter zu laden und zu öffnen. Frage "Verknüpfungen aktualisieren?" kann mit 'Nein' beantwortet werden.
- Die verschiedenen Tabellen und Diagramme sind über die Reiter unten links im Fenster wählbar.
- Eine Kurzanleitung zur Bedienung der Software ist über den Reiter iMo ganz links verfügbar.

Falls Interesse an der Installation der kompletten Software mit voller Funktionalität besteht, kann eine kostenfreie Lizenz angefordert werden >>>.

Wetteraukreis (Bad Nauheim, 25.05.2013)

Veranstalter:

Bund für Umwelt und Naturschutz BUND e. V., Kreisverband Wetterau

Präsentation (pdf, 2,2 MB)

Energieszenario 130525.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf)

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, wie im Landkreis der verminderte Energiebedarf künftig mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte, wobei von einer verringerten, der deutschen Bevölkerungsdichte entsprechenden Zahl von Energieverbrauchern und dem Import der Differenzmenge an Energie aus dünner besiedelten Regionen ausgegangen wurde (Solidar-Ansatz).

Energieszenario 130525.B; Ausdruck einer nachträglich leicht optimierten Version (pdf).

Der Stand zum Workshop-Abschluss wies eine Überdeckung des Bedarfs auf und ließ eine Reduzierung der Energieproduktion zu. So konnte die erforderliche Windparkfläche von 3,5 auf 3,25% der Landkreisfläche reduziert und der Einsatz von Wärmepumpen vermindert werden. Die Veränderung gegenüber der Version A sind als Kommentare beschrieben..

Energieszenario 130526, funktionsfähige Excel-Datei (xls, 1,5 MB)

ermöglicht die eigenständige Modifikation der im Workshop getroffenen Ansätze und somit das Experimentieren mit eigenen Szenario-Varianten. Der nach Workshop-Abschluss leicht modifizierte Stand 130525.B wurde dazu ohne jede Veränderung ins Datenmodell übernommen. Voraussetzung für die Nutzung ist Microsoft Excel (Bestandteil von Microsoft Office) Version 2003 oder jünger.

- Die Datei ist in ein lokales Verzeichnis herunter zu laden und zu öffnen. Frage "Verknüpfungen aktualisieren?" kann mit 'Nein' beantwortet werden.
- Die verschiedenen Tabellen und Diagramme sind über die Reiter unten links im Fenster wählbar.
- Eine Kurzanleitung zur Bedienung der Software ist über den Reiter iMo ganz links verfügbar.

Falls Interesse an der Installation der kompletten Software besteht, kann eine kostenfreie Lizenz angefordert werden >>>.

Landkreis Osnabrück (Insel Vilm, 19.03.2013)

Veranstalter:

Abmelden

Bundesamt für Naturschutz / Technische Universität Berlin

Vortrags-/Workshop-Präsentation (pdf, 1,7 MB)

Ergebnis-Präsentation (pdf, 0,3 MB, Korrigierte Fassung vom 23.3.2013)

Auf Folie 3 war nicht der Solidar-Ansatz sondern fälschlicherweise der Subsistenz-Ansatz genannt. Die Fußzeile enthielt ein überholtes Datum.

Energieszenario 130319.d, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,4 MB).

- Szenario zu der Frage, in welchem Maß der Energiebedarf der Region künftig vermindert und mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte. Von den TeilnehmerInnen festgelegter, verfeinerter und für die anschließende Landschaftsgestaltung verabschiedeter Stand.

- Beschlossen worden war anfänglich die Solidar-Variante, mit den im Workshop getroffenen Ansätzen erschienen allerdings der damit erreichbare Deckungsgrad von 30,2% vom heutigen Verbrauchsniveau selbst bei ambitionierter Bedarfsenkung als nicht ausreichend; aus Zeitmangel wurde daher beschlossen, auf die Subsistenz-Variante mit einem resultierenden Deckungsgrad von 41,2 % zurück zu gehen.

- **Energieszenario 130320.Sol** (pdf, 0,4 MB, ergänzt am 23.3.2013) zeigt den erreichbaren Deckungsgrad unter den Bedingungen der Solidar-Variante bei sonst unveränderten Ansätzen, die auch als Mitversorgung der Stadt Osnabrück gedeutet werden kann; die Bereitstellung realistischer Energiemengen würde eine entsprechende Erhöhung der Gewinnungsflächen erfordern.

- Es besteht die Möglichkeit für den Zugriff auf die dem Szenario zugrunde liegende Basisdaten- und Methoden-Dokumentation. Dies ist im Deckblatt des Szenario-Ausdruckes erläutert.

Energieszenario 130320, funktionsfähige Excel-Datei (xls, 1,4 MB)

ermöglicht die eigenständige Modifikation der im Workshop getroffenen Ansätze und somit das Experimentieren mit eigenen Szenario-Varianten. Der Stand 130319.d zum Workshop-Abschluss wurde dazu ohne jede Veränderung ins Datenmodell übernommen. Voraussetzung ist Microsoft Excel (Bestandteil von Microsoft Office) Version 2003 oder jünger.

- Die Datei ist in ein lokales Verzeichnis herunter zu laden und zu öffnen. Frage "Verknüpfungen aktualisieren?" kann mit 'Nein' beantwortet werden.

- Die verschiedenen Tabellen und Diagramme sind über die Reiter unten links im Fenster wählbar.

- Eine Kurzanleitung zur Bedienung der Software ist über den Reiter iMo ganz links verfügbar.

Falls Interesse an der Installation der kompletten Software besteht, kann eine kostenfreie Lizenz angefordert werden >>>.

Metropolregion Bremen/Oldenburg (Bremen, 07.03.2013)

Veranstalter:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND e. V.
Landesverband Bremen

Präsentation (pdf, 2,1 MB)

Energieszenario 130307.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,4 MB).

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, in welchem Maß der Energiebedarf der Region künftig vermindert und mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte.

- Wesentliche Überlegungen zu den einzelnen Ansätzen, die von den TeilnehmerInnen diskutiert und verabschiedet wurden, sind in Form von Notizen hinterlegt.

- Darüber hinaus sind tieferegehende Informationen zu den verwendeten Basisdaten und der Szenario-Methodik verfügbar, den Schlüssel bildet die im betreffenden Wertefeld angegebenen Kennung (z. B. 'Ba63'): Sie wechseln auf die Seite '**Grundlagen**', öffnen in der Zeile '**05.01**' das Dokument mit der entsprechenden Dokumenten-Kennung (im Beispiel **Ba**) und finden im geöffneten Dokument die betreffende Textstelle über die Absatznummer (im Beispiel **63**).

Energieszenario 130308, funktionsfähige Excel-Datei (xls, 1,3 MB)

ermöglicht die eigenständige Veränderung der im Workshop getroffenen Ansätze und somit das Experimentieren mit eigenen Szenario-Varianten. Der Stand zum Workshop-Abschluss wurde dazu ins Datenmodell übernommen.

- Die Datei ist in ein lokales Verzeichnis herunter zu laden und zu öffnen.

- Die verschiedenen Tabellen und Diagramme sind über die Reiter unten links im Fenster wählbar.

Abmelden

- Die Zielwerte lassen sich folgendermaßen verändern: Klick auf das kleine gelbe Feld links oberhalb des zu verändernden Wertes, Eingabe des gewünschten Zahlenwertes und Abschluss der Eingabe mit der Enter-Taste. Der eingegebene Wert wird nun angezeigt, das Eingabefeld ist nun rosa gefärbt. Durch Löschen der Eingabe im rosa Eingabefeld kann der Ausgangszustand wieder hergestellt werden.

- Zugriff auf tieferegreifende Informationen (wie bereits oben beschrieben): Den Schlüssel bildet die im betreffenden Wertefeld angegebenen Kennung (z. B. 'Ba63'): Sie wechseln auf die Seite '**Grundlagen**', öffnen in der Zeile '**05.01**' das Dokument mit der entsprechenden Dokumenten-Kennung (im Beispiel '**Ba**') und finden im geöffneten Dokument die betreffende Textstelle über die Absatznummer (im Beispiel '**63**'). Die in den Wertefeldern hinterlegten Links sind nur bei Vollinstallation der Software funktionsfähig.

Falls Interesse an der Installation der kompletten Software besteht, kann eine kostenfreie Lizenz angefordert werden >>>.

Landkreis Oldenburg (Harpstedt, 22.11.2012)

Veranstalter:

Harpstedter EnergieAgentur e.V. (HEA)

und

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)

in Zusammenarbeit mit dem

Bürgerforum 100% erneuerbare Energie-Region Landkreis Oldenburg

Präsentation (pdf, 2,3 MB)

Energieszenario 121116.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,3 MB).

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, wie im Landkreis der verminderte Energiebedarf künftig mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt und darüber hinaus noch Energie in Ballungszentren exportiert werden könnte (Solidar-Ansatz).

Energieszenario 121116.A2, Ausdruck einer nachträglich leicht optimierten Version (pdf, 0,3 MB).

Der Stand zum Workshop-Abschluss wurde in einigen Punkten etwas angepasst, um bei jeder der vier Energiearten eine vollständige Bedarfsdeckung zu erreichen und um die erforderliche Stromspeicherung zu berücksichtigen. Die Veränderung gegenüber der Version A sind beschrieben in **121116A Optimierungen** (pdf).

Falls Interesse an der eigenständigen Veränderung der getroffenen Ansätze besteht, kann auch die funktionsfähige Version des Szenarios angefordert werden.

Landkreise Gotha | Sömmerda | Unstrut-Hainich (Großfahner 07.11.2012)

Veranstalter: **Universität Göttingen, Zentrum für Biodiversität,**

Projekt BEST (Bioenergie stärken), 2. BEST Regionalkonferenz

Präsentation (pdf, 2,5 MB)

Energieszenario 121027.B, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,3 MB).

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, wie in den drei Landkreisen der verminderte Energiebedarf künftig mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt und darüber hinaus noch Energie in Ballungszentren exportiert werden könnte (Solidar-Ansatz).

Energieszenario 121027.B1, Ausdruck einer nachträglich leicht optimierten Version (pdf, 0,3 MB).

Der Stand zum Workshop-Abschluss wurden in drei Punkten die Nutzteile etwas angepasst, um bei jeder der vier Energiearten eine vollständige Bedarfsdeckung zu erreichen: Umgebungswärme, Prozesswärme und Elektromobilität.

Bedarfsminderung 121027.B1, Gegenüberstellung von Bereitstellung und vermindertem Bedarf (pdf).

Die Schließung der Deckungslücken durch bestimmte Maßnahmen zur Bedarfsminderung wird hier im Diagramm gezeigt. Aus Zeitgründen konnten im Workshop die Maßnahmen

Abmelden

die Teilnehmer diskutiert und festgelegt werden. Deshalb wurde ein Standard-Ansatz benutzt.

Falls Interesse an der eigenständigen Veränderung der getroffenen Ansätze besteht, kann auch die funktionsfähige Version des Szenarios angefordert werden.

Landkreis Fulda (Fulda, 29.09.2012)

Veranstalter: **BUND - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.**

BUND-Konferenz "Energiewende von Unten", Workshop 5:
"PraxisWorkshop: Regionales BUND-Energieszenario erstellen"

Die TeilnehmerInnen entwickelten gemeinsam ein Energieszenario exemplarisch für den Landkreis Fulda. In dem knappen Zeitrahmen konnten nur einige der relevanten Parameter diskutiert und festgelegt werden. Das erreichte Ergebnis ist daher nicht als belastbares Zielszenario, sondern eher als Skizze anzusehen. Ziel des Workshops war vielmehr die Frage: Was braucht es, um ein regionales BUND-Energieszenario vor Ort zu erstellen?

Präsentation (pdf, 1,8 MB)

Energieszenario 120929.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,2 MB).

Die Hintergrunddokumentation mit der Herleitung der verwendeten Basisdaten ist verfügbar unter www.wattweg.net - 'Grundlagen'.

Falls Interesse an der eigenständigen Veränderung der getroffenen Ansätze besteht, kann auch die funktionsfähige Version des Szenarios angefordert werden (www.wattweg.net - 'Kontakt').

Niedersachsen (Göttingen, 21.09.2012)

Veranstalter: **LEB - Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.**

Präsentation (pdf, 4,2 MB)

Energieszenario 120623.GÖ_A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,3 MB).

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, wie im Land Niedersachsen der Energiebedarf vermindert, der verbleibende Bedarf mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt und darüber hinaus noch Energie in Ballungszentren exportiert werden könnte (Solidar-Ansatz). Die Notwendigkeit für einen Ausgleich der schwankenden Erzeugung wurde durch Stromspeicherung mit Wasserstoff berücksichtigt.

Bedarfsdeckung 120623.GÖ_A, Gegenüberstellung von Bereitstellung und vermindertem Bedarf (pdf).

Die Schließung der Deckungslücken durch die getroffenen Maßnahmen zur Bedarfsminderung wird hier im Diagramm gezeigt.

Falls Interesse an der eigenständigen Veränderung der getroffenen Ansätze besteht, kann auch die funktionsfähige Version des Szenarios angefordert werden.

Region Hannover (06.09.2012)

Veranstalter: **Region Hannover, Fachbereich Umwelt**

Präsentation (pdf 1,9 MB)

Energieszenario 120807.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,3 MB).

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, wie in der Region Hannover der Energiebedarf vermindert, der verbleibende Bedarf mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte (Solidar-Prinzip). Die Notwendigkeit für einen Ausgleich der schwankenden Erzeugung wurde durch Stromspeicherung berücksichtigt.

120807.A Deckung (pdf) zeigt, dass die Deckung des künftigen Bedarfs nicht bei allen Energiearten vollständig erreicht wäre.

Abmelden

Workshop-Protokoll (pdf)

Energieszenario 120807.A1, nach dem Workshop optimierte Fassung (pdf, 0,3 MB).

Durch wenige Veränderungen wird eine vollständige Deckung des künftigen Bedarfs bei allen Energiearten erreicht, dies wird in der folgenden Grafik gezeigt:

120807.A1 (pdf).

Optimierung 120807.A1, Erläuterung der bei Variante A1 gegenüber A vorgenommenen Veränderungen (pdf).

Falls Interesse an der eigenständigen Veränderung der getroffenen Ansätze besteht, kann auch die funktionsfähige Version des Szenarios angefordert werden.

Niedersachsen (Barnstorf 29.06.2012)

Veranstalter: **Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.**

Präsentation (pdf, 2,7 MB)

Energieszenario 120623.BarnA, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,3 MB).

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, wie im Land Niedersachsen der Energiebedarf vermindert, der verbleibende Bedarf mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt und darüber hinaus noch Energie in Ballungszentren exportiert werden könnte (Solidar-Ansatz). Die Notwendigkeit für einen Ausgleich der schwankenden Erzeugung wurde durch Stromspeicherung berücksichtigt.

Bedarfsminderung 120623.BarnA, Ergänzung nach dem Workshop (pdf).

Hier wurden Annahmen getroffen, wie durch verschiedene Effizienz-Maßnahmen die erforderliche Bedarfsminderung im festgelegten Szenario erreicht werden könnte.

Bedarfsdeckung 120623.BarnA, Ergebnis der Ergänzung (pdf).

Die Schließung der Deckungslücken durch Effizienz-Maßnahmen wird hier im Diagramm gezeigt.

Falls Interesse an der eigenständigen Veränderung der getroffenen Ansätze besteht, kann auch die funktionsfähige Version des Szenarios angefordert werden.

Niedersachsen (Soltau 27.06.2012)

Veranstalter: **Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.**

Präsentation (pdf, 1,5 MB)

Energieszenario 120623.Soltau, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,3 MB).

Von den TeilnehmerInnen festgelegtes Szenario, wie im Land Niedersachsen der Energiebedarf vermindert und der verbleibende Bedarf mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt werden könnte. Zwei Gesichtspunkte wurden aus Zeitgründen nicht behandelt: Zum einen der Export von Energie in die stark industrialisierten und dicht besiedelten Regionen Deutschlands, zum anderen die Notwendigkeit der Energiespeicherung zum Ausgleich der schwankenden Erzeugung. Beides würde bei gleichbleibender Energieproduktion zu einem geringeren Deckungsgrad führen und müsste durch stärkere Einspar-Bemühungen ausgeglichen werden.

Burgenlandkreis, (Naumburg, 1./2.06.2012)

Veranstalter: **Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt von Bündnis90/Die Grünen**

Energieszenario 120523.B, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,3 MB).

Hauptergebnis des Workshops: Szenario, wie im Burgenlandkreis der Energiebedarf vermindert, der verbleibende Bedarf mit erneuerbaren Energien komplett aus eigenen Quellen gedeckt und darüber hinaus noch Energie in Ballungszentren exportiert werden kann (Solidar-Ansatz). Nur die Stromspeicherung wurde hier nicht berücksichtigt. Jeder der getroffenen A

Abmelden

von den TeilnehmerInnen intensiv diskutiert und mehrheitlich entschieden.

Energieszenario 120523.C, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,4 MB).

Zusätzliches Ergebnis: Variante auf Grundlage von 120523.B, ergänzt um Stromspeicherung zur jederzeitigen Gewährleistung der Versorgungssicherheit durch Speicherung von Methangas in unterirdischen Großraumspeichern. Zum Ausgleich der Speicherverluste wurde hier die Windenergienutzung ausgeweitet. Die zu treffenden Annahmen bezüglich Stromspeicherung beinhalten allerdings eine Reihe von Unwägbarkeiten, aufgrund derer die ermittelten Zahlen mit großen Unsicherheiten behaftet sind. Aber auch ohne belastbare Zahlenwerte zeigt diese Variante immerhin qualitativ, dass mit der erforderlichen Speicherung zum Ausgleich der damit verbundenen Verluste eine deutlich höhere Energieproduktion erforderlich sein wird, als im Szenario 120523.B ermittelt wurde.

Energieszenario 120523.NULL, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,2 MB).

Das NULL-Szenario diene als Ausgangspunkt für die Szenarien-Entwicklung durch die TeilnehmerInnen. Es zeigt die gewinnbaren Energiemengen, falls sich gegenüber heute nichts ändern würde.

Energieszenario 120602, modifizierbare Excel-Version (120602_Burgenlandkreis.xls, 1,1 MB, Abfrage "Verknüpfungen aktualisieren" kann mit nein beantwortet werden)

Die Ansätze vom Szenario 120523.B sind 1:1 in das Datenmodell übernommen worden. Durch Modifikation der Ansätze können damit eigene Szenario-Varianten gebildet werden. Die zur Modifikation beschreibbaren Felder sind gelb hinterlegt. Jede Werteingabe ist mit der Eingabetaste zu beenden. Nach dem Beschreiben wechselt die Hintergrundfarbe des Eingabefeldes auf orange. Nach dem Löschen eines beschriebenen Eingabefeldes erscheint wieder der ursprüngliche Wert.

Die Links zu den erläuternden Unterlagen und zum Datenmodell sind in dieser reduzierten Software-Fassung nicht nutzbar, bei Bedarf kann die komplette Software installiert werden (siehe unten).

Energieszenario 120602 als Vollversion mit der kompletten Funktionalität kann nach Installation der Software 100prosim genutzt werden. **Download und Nutzung** der Software ist **frei**.

Jegliche Nutzung erfolgt in eigener Verantwortung unter Ausschluss jeglicher Haftungs- und Gewährleistungs-Ansprüche.

Achtung!

Für erfolgreiches Arbeiten und ordnungsgemäße Funktion ist Folgendes zu **beachten**:

1. Die zu 100prosim gehörenden Dateien niemals umbenennen!
2. Vor dem Verschieben oder Kopieren von zu 100prosim gehörenden Dateien sämtliche geöffneten Excel-Dateien schließen!

Softwarepaket Version 05.00 120526e inklusive Energieszenario 120602 (zip, 5 MB)

Sämtliche Dateien sind in ein eigens dafür angelegtes lokales Verzeichnis zu extrahieren (s. Anleitung Kap. 2.1).

Anleitung>>> vom 18.04.2011 (pdf, 213 kB)

Installation, Bedienung der Software und Weg zum eigenen Szenario. Es handelt sich um die Beta_Version eines neuen Softwarestandes, die Neuerungen sind noch nicht in die Anleitung aufgenommen worden.

Links auf weiterführende Informationen:

"Grünes Energieszenario Niedersachsen"

"Zukunftstauglicher Energiepflanzenanbau für Biogasproduktion" - Stellungnahme zum Ansatz im Grünen Energieszenario Niedersachsen auf Grundlage von Forschungen mit Wildpflanzen-Mischungen.

"100%-Erneuerbare-Energie-Regionen"-Projekt mit der interaktiven 100ee-Map für Deutschland.

Abmelden

Land Hessen, (Korbach, 21.04.2012)

Veranstalter: **GAK Hessen e. V.**

Präsentation (pdf, 1,7 MB)
(fehlende Bildrechte beachten)

Energieszenario 120418.A, Ausdruck zum Workshop-Abschluss (pdf, 0,2 MB).

Der graue Verweis jeweils rechts oben in einer Tabellen-Zelle bezieht sich auf die Textstelle in der jeweiligen **Basisdaten-Unterlage**. Die sind verfügbar unter Grundlagen. Ausnahme: Bezüge zum Datenmodell (durch Re... gekennzeichnet).

Bedarf 120418.A, Ausdruck der Ansätze zum Workshop-Abschluss (pdf).

Energieszenario 120421, modifizierbare Version zur Bildung eigener Varianten (100prosim.xls, 1,1 MB, vor dem Öffnen am besten lokal abspeichern), die Ansätze zum Workshop-Abschluss sind 1:1 übernommen.

Die Links zu den Basisdaten und zum Datenmodell sind in dieser reduzierten Fassung nicht nutzbar, bei Bedarf kann die komplette Software installiert werden (Zugang auf Anfrage).

Links auf weiterführende Informationen:

"Grünes Energieszenario Niedersachsen"

"Zukunftstauglicher Energiepflanzenanbau für Biogasproduktion" - Stellungnahme zum Ansatz im Grünen Energieszenario Niedersachsen auf Grundlage von Forschungen mit Wildpflanzen-Mischungen.

"100%-Erneuerbare-Energie-Regionen"-Projekt mit der interaktiven 100ee-Map für Deutschland.

"Kaufen für die Müllhalde" - Ausschnitt aus arte-Film über geplante Obsoleszenz.

Landkreis Helmstedt (Königslutter, 02.02.2012)

Veranstalter:

Evangelische Akademie Abt Jerusalem
in Zusammenarbeit mit der **Propstei Königslutter**,
Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig

Energieszenario 120202.Sv (pdf), Stand der Flächenansätze zum Workshop-Abschluss (pdf), die durch den Arbeitskreis diskutierten und als Arbeitsgrundlage verabschiedeten Ansätze und weitere wesentliche Festlegungen sind durch Kommentare erläutert.

Die Energiegewinnung von den Flächen im Landkreis wird hier unter dem Aspekt 'Selbstversorgung' (Sv) betrachtet. Dabei wird angenommen, dass die gesamte gewonnene Energie für den direkten und indirekten Verbrauch der im Landkreis lebenden Einwohner zur Verfügung steht. Wegen der relativ geringen Bevölkerungsdichte resultieren daraus hohe Deckungsgrade, die Energiewende erscheint so einfach machbar. Allerdings wird der Landkreis einen Teil der gewonnenen Energie in Ballungszentren exportieren müssen, um mit den Einnahmen die nicht im Landkreis hergestellten Güter finanzieren zu können. Dieser Aspekt wird in der Szenario-Variante 'Export' (Ex) berücksichtigt:

Energieszenario 120202.Ex (pdf), die Ansätze für Energiegewinnung sind hier identisch zur Variante Sv, lediglich der Maßstab für den Deckungsgrad unterscheidet sich: Für den Energieverbrauch wird die Einwohnerzahl zugrunde gelegt, die sich im Landkreis bei einer Bevölkerungsdichte entsprechend Deutschlands ergeben würde.

Dieser Szenariostand soll dem Arbeitskreis als Grundlage für die Entwicklung von Flächenszenarien dienen.

Abmelden

Falls Interesse an der eigenständigen Veränderung der getroffenen Ansätze besteht, kann auch die funktionsfähige Version des Szenarios angefordert werden.

Land Brandenburg, 10.12.2011

Veranstalter: **GBK Brandenburg e. V.**

Präsentation (pdf, 3,3 MB)
(fehlende Bildrechte beachten)

Ansätze (pdf): Kommentare zu den wichtigsten Diskussionspunkten mit Begründung für den schließlich durch die TeilnehmerInnen getroffenen Ansatz.

Energieszenario 111210.MD4, Stand zum Workshop-Abschluss (pdf), Variante 1: Zahl der Energieverbraucher entspricht der tatsächlichen Einwohnerzahl (Autonomie-Ansatz). Der graue Verweis jeweils rechts oben in einer Tabellen-Zelle bezieht sich auf die Textstelle in der jeweiligen **Basisdaten-Unterlage**. Die sind verfügbar unter Grundlagen. Ausnahme: Bezüge zum Datenmodell (durch Re.. gekennzeichnet).

Energieszenario 111210.MD5, Stand zum Workshop-Abschluss (pdf), Variante 2: Zahl der Energieverbraucher entspricht der Einwohnerzahl bei durchschnittlicher deutscher Bevölkerungsdichte (Solidar-Ansatz).

Energieszenario 111204.NULL, Stand zum Workshop-Beginn (pdf), Status und Ziel entsprechen der Situation im Jahr 2010 (bei einigen, weniger dynamischen Regionaldaten musste auf ältere Daten zurückgegriffen werden).

Energieszenario 111210, modifizierbar zur Bildung eigener Varianten (zip, 1,7 MB, die Dateien sind in ein lokales Verzeichnis zu extrahieren und 100prosim.xls zu öffnen):

- Hauptmodul mit den modifizierbaren Tabellen (100prosim.xls) und unterlagertes Datenmodell (Region.xls) der Variante 2 zum Workshop-Abschluss.
- Um auch die Online-Verknüpfungen aus den Tabellen direkt zu den Basisdaten nutzen zu können, kann bei Bedarf die komplette Software installiert werden (Zugang auf Anfrage).

Landkreis Wolfenbüttel (Schöppenstedt, 24.11.2011)

Veranstalter:

Evangelische Akademie Abt Jerusalem
in Zusammenarbeit mit der **Propstei Schöppenstedt**,
Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig

Energieszenario 110920.A, fixierter Stand zum Workshop-Abschluss (pdf), die durch den Arbeitskreis vorgenommenen Veränderungen sind durch Kommentare erläutert. Dieser Szenariostand soll dem Arbeitskreis als Grundlage für die Raumentwicklungsskizze 100% Erneuerbare Energie dienen.

Falls Interesse an der eigenständigen Veränderung der getroffenen Ansätze besteht, kann auch die funktionsfähige Version des Szenarios angefordert werden.

Landkreis Darmstadt-Dieburg, 02.09.2011

Veranstalter: **Lokale Agenda 21 Groß-Umstadt**

Präsentation (pdf, 3,0 MB)
(fehlende Bildrechte beachten)

Fazit (pdf, 0,5 MB)

Abmelden

Bewertung der Szenario-Ergebnisse, Herausforderungen, notwendige Voraussetzungen, Hintergrundinformationen.

Energieszenario 110821.WS1, fixierter Stand zum Workshop-Abschluss (pdf), Variante 1: Zahl der Energieverbraucher entspricht der tatsächlichen Einwohnerzahl (Autonomie-Ansatz). Der graue Verweis jeweils rechts oben in einer Tabellen-Zelle bezieht sich auf die Textstelle in der jeweiligen **Basisdaten-Unterlage**. Die sind verfügbar unter Grundlagen. Ausnahme: Bezüge zum Datenmodell (durch Re.. gekennzeichnet).

Energieszenario 110821.WS2, fixierter Stand zum Workshop-Abschluss (pdf), Variante 2: Zahl der Energieverbraucher entspricht der Einwohnerzahl bei durchschnittlicher deutscher Bevölkerungsdichte (Solidar-Ansatz).

Energieszenario 110821.NULL, Stand zum Workshop-Beginn (pdf), Status und Ziel entsprechen der Situation im Jahr 2010 (bei einigen, weniger dynamischen Regionaldaten musste auf ältere Daten zurückgegriffen werden).

Energieszenario 110902, modifizierbar zur Bildung eigener Varianten (zip, 1,6MB, die Dateien sind in ein lokales Verzeichnis zu extrahieren und 100prosim.xls zu öffnen):

- Hauptmodul mit den modifizierbaren Tabellen (100prosim.xls) und unterlagertes Datenmodell (Region.xls), in das die Modifikationen der Variante 2 zum Workshop-Abschluss übernommen wurden.
- Um auch die Online-Verknüpfungen aus den Tabellen direkt zu den Basisdaten nutzen zu können, kann bei Bedarf die komplette Software installiert werden (Zugang auf Anfrage).

Landkreis Wolfenbüttel, 04.07.2011

Veranstalter: **Kreisverband WF Bündnis90/Die Grünen**

Präsentation (pdf, 5,7 MB)

Erneuerbare Heute 110702.'10 (pdf)

Die Status-Angaben sind für 2007, die Angaben in den Zielspalten sind auf den **erreichten Stand im Jahr 2010** bezogen und geben so den aktuellen Anteil der örtlich erzeugten erneuerbarer Energien wieder: **24,5 % des Stromverbrauchs**, der durch die Einwohner im Landkreis Wolfenbüttel verursacht wird (direkt im Haushalt und anteilig für Gewerbe/Handel/Dienstleistungen + Industrie + Verkehr), werden heute bereits durch erneuerbare Energien von der eigenen Fläche gedeckt (siehe Seite 3). Für alle Energiearten zusammen beträgt der Abdeckungsgrad allerdings erst 9,9 %.

Der graue Verweis jeweils rechts oben in einer Tabellen-Zelle bezieht sich auf die Textstelle in der jeweiligen **Basisdaten-Unterlage**. Die sind verfügbar unter Grundlagen. Ausnahme: Bezüge zum Datenmodell (durch Re.. gekennzeichnet).

Zielszenario 110702.A (pdf)

Von den TeilnehmerInnen als erste grobe Skizze getroffene Ansätze für eine **künftige Vollversorgung mit erneuerbaren Energien** von der eigenen Fläche. Der **Gesamt-Abdeckungsgrad** wurde damit von 9,9 auf **27,6 %** des heutigen Energieverbrauchs angehoben. Dieser Stand kann gut für eine weitere Optimierung dienen, es sind noch erhebliche Potenziale vorhanden.

Gemeinden Immenrode+Weddingen, 17.06.2011/01.07.2011

Bürgerversammlung, Veranstalter: **Kreis der örtlichen Energieerzeuger**

Präsentation (pdf, 4 MB)

Energieszenario 110617.NULL (pdf)

Heutiger Stand zum Anteil der örtlich erzeugten erneuerbarer Energien: **93,6% des Stromverbrauchs** der Einwohner von Immenrode und Weddingen direkt im Haushalt und anteilig für Gewerbe/Handel/Dienstleistungen + Industrie + Verkehr werden heute bereits durch erneuerbare Energien von der eigenen Fläche gedeckt (siehe Seite 3). Für alle Energiearten zusammen beträgt der Abdeckungsgrad allerdings erst 26,6%.

Abmelden

Der graue Verweis jeweils rechts oben in einer Tabellen-Zelle bezieht sich auf die Textstelle in der jeweiligen **Basisdaten-Unterlage**. Die sind verfügbar unter Grundlagen. Ausnahme: Bezüge zum Datenmodell (durch Re.. gekennzeichnet).

Energieszenario 110617.b (pdf)

Die Version wurde im Kreis der örtlichen Energieerzeuger vorab gemeinsam erstellt und anschließend optimiert: Auf einen **ausgeglichenen Energiemix** und vorsichtige Annahmen bezüglich der Energie- und Ölpflanzenenerträge in einer dauerhaft aufrecht zu erhaltenden Kreislaufwirtschaft. Mit dem Ansatz werden bei Strom- und Prozesswärme Abdeckungsgrade von jeweils 81% erreicht, die erforderliche Verbrauchsminderung dürfte durch effizientere Technik ohne weiteres machbar sein. Die bei Niedertemperaturwärme für Gebäudeheizung und Warmwasser erforderliche Verbrauchsminderung von 50% könnte ohne Einbußen für die Nutzer durch energetische Sanierung und Neubauten konsequent im Passivhausstandard erreicht werden. Die Verbrauchsminderung von 65% im Verkehrsbereich könnte durch Umstellung des Straßen- und Schienenverkehrs komplett auf die effizienten Elektroantriebe ohne Einbußen bei der heutigen Verkehrsleistung erbracht werden. Für **Immenrode und Weddingen** wäre so eine Versorgung **ohne fossile/atomare Energien vorstellbar**.

Hinweis:

Die obigen Betrachtungen beschränken sich auf Selbstversorgung der beiden relativ dünn besiedelten Gemeinden. Allerdings werden diese Gemeinden auch künftig ohne den Rest von Deutschland nicht lebensfähig sein. Das bedeutet, dass Energie in die dichter besiedelten Gebiete von Deutschland exportiert werden muss, z. B. um mit den Exporterlösen die getätigten Investitionen zu finanzieren. Wenn man annimmt, dass nicht nur die tatsächlich heute in den Gemeinden lebenden Einwohner (2342) zu versorgen sind, sondern so viele Personen, wie nach der deutschen Bevölkerungsdichte auf das Gebiet entfallen würden (3795), dann würde der Gesamt-Abdeckungsgrad von 57,8% auf 35,7% sinken.

Landkreis Marburg-Biedenkopf, 14.06.2011

Veranstalter: **deenet e. V.**

Präsentation (pdf, 1,5 MB)

(wegen fehlender Bildrechte nicht zur Weitergabe bestimmt)

Energieszenario 110614.a, fixierter Stand der Modifikationen zum Workshop-Abschluss (pdf).

Der graue Verweis jeweils rechts oben in einer Tabellen-Zelle bezieht sich auf die Textstelle in der jeweiligen **Basisdaten-Unterlage**. Die sind verfügbar unter Grundlagen. Ausnahme: Bezüge zum Datenmodell (durch Re.. gekennzeichnet).

Energieszenario 110615, modifizierbar zur Bildung eigener Varianten (zip, 1,6MB, die Dateien sind in ein lokales Verzeichnis zu extrahieren):

- Hauptmodul mit den modifizierbaren Tabellen (100prosim.xls) und unterlagertes Datenmodell (Region.xls), in das die Modifikationen zum Workshop-Abschluss übernommen wurden.
- Geringfügige Änderungen gegenüber dem Stand 110614.a resultieren aus einer während des Workshops versäumten und nachträglich vorgenommenen Anpassung der Ziel-Energieerträge von Ölpflanzen (Umstellung auf dauerhaft aufrecht zu erhaltende Kreislaufwirtschaft) und Umgebungswärme (höhere Effizienz durch technologischen Fortschritt).
- Um auch die Online-Verknüpfungen aus den Tabellen direkt zu den Basisdaten nutzen zu können, kann bei Bedarf die komplette Software installiert werden (Zugang auf Anfrage).

Anmerkung:

Auf den Hinweis im Workshop hin wurde der bisherige Algorithmus für den Wind-Energieertrag pro ha überprüft (Verhältnis der 3. Potenzen der Windgeschwindigkeiten in der Zielregion zur Referenzregion). Dabei wurde festgestellt, dass die Ergebnisse bei größeren Abweichungen der regionalen Windgeschwindigkeit (6 m/s in 120 m Höhe im Landkreis Marburg-Biedenkopf) von der Referenzwindgeschwindigkeit (7,5 m/s in 120 m Höhe im Landkreis Nienburg) nicht mehr plausibel sind. Wahrscheinlich ist daher der im obigen Energieszenario verwendete Energieertrag deutlich zu niedrig angesetzt. Somit würde der Deckungsbeitrag aus Windenergie mit einer deutlich geringeren Windparkfläche erreicht werden können. Ziel ist, den alten Algorithmus so schnell wie möglich durch einen genaueren zu ersetzen, möglicherweise auf Basis der BWE-Studie vom ISET.

Landkreis Rheingau-Taunus, 20.05.2011

Veranstalter:

BUND Kreisverband Rheingau-Taunus

Abmelden

in Kooperation mit dem
Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien Rheingau Taunus e. V.

Präsentation (pdf, 2,9 MB)
(wegen fehlender Bildrechte nicht zur Weitergabe bestimmt)

Arbeitsunterlage Zielansätze (1) (pdf, als Papier bereits verteilt)

Ergebnisbericht (pdf)

Energieszenario A.1, fixierter Stand zum Workshop-Abschluss (pdf)

Energieszenario A.1a, fixierter Stand mit nachträglicher Optimierung (pdf)

Kurzanleitung Szenario-Modifikation (pdf)

Energieszenario B, Stand wie A.1a, aber als modifizierbare Excel-Datei (xls, 0,9 MB)

Landkreis Goslar, 15.01.2011

Veranstalter: Bündnis90/Die Grünen, Kreisverband Goslar

Präsentation (pdf)

Arbeitsblatt (pdf)

Energieszenario (pdf)

Energieszenario (100prosim zur Modifikation, MS-Excel erforderlich)

Landkreis Diepholz, 07.10.2010

Veranstalter: KGS Stuhr-Brinkum, Politik-Leistungskurs (Europaprojekt)

Präsentation (pdf)

Energieszenario (pdf)

Energieszenario (zur weiteren Modifikation, MS-Excel erforderlich)

Landkreis Wolfenbüttel, 08.04.2010

Veranstalter: Ostfalia Hochschule, für Studierende im FB Versorgungstechnik als Grundlage für die Wettbewerbsteilnahme am Veolia-Praxiscamp.

Abmelden

Präsentation (pdf)

Energieszenario (pdf)

Abmelden